

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses (2002-2008) am Dienstag,  
den 05. Dezember 2006 um 19.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESEND

|                  |  |
|------------------|--|
| 1. Bürgermeister | Neusiedl Jan   |
| GR - Mitglieder  | Brandt Bärbel<br>Kuny Wolfgang<br>Lix Peter (19.07 – 19.25 Uhr)<br>Nöbel Renate<br>Reinhart-Maier Ingrid<br>Schmidt Oliver<br>Staehe Katrina<br>Steininger Alexander (I.V. Stephan Weidenbach)<br>Dr. Victor-Becker Katja<br>Zettel Robert |

**NICHT ANWESEND**                    Stephan Weidenbach

## VERWALTUNG

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| Geschäftsleiter | Jobst Dietmar |
| Verw.-Ang.      | Seel Hans     |

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind ordnungsgemäß geladen. Die Zahl der Mitglieder beträgt 10 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben aufgeführten Mitglieder erschienen.

Der Verwaltungsausschuss ist beschlussfähig.

---

## 175. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## 176. Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung vom 07. November 2006

---

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

## **177. Verein „Hilfe für Ukraine e.V.“ Zuschuss für Tschernobyl-Hilfe**

---

Die Gemeinde Grünwald unterstützt seit dem Jahr 1999 den Verein „Hilfe für die Ukraine e.V.“ jährlich mit 1.500,-- €.

1. Bürgermeister Neusiedl begrüsst das Ehepaar Christa und Jakob Schweighart und erteilt ihm das Wort. Diese schildern die im Jahr 2006 durchgeführten Aktionen. So wurden auch in diesem Jahr wieder zwei Großlastzüge mit Geschenkpaketen in die Region Tschernobyl gesandt. Der Verein selbst ist nunmehr seit rund 15 Jahren tätig. Während dieser Zeit wurden insgesamt 5000 Kinder betreut, d.h. ihnen wurde ein dreiwöchiger Ferientaufenthalt zur Erholung in Bayern ermöglicht.

Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl ist nach wie vor Hilfe notwendig. Frau Schweighart erinnert auch an Einzelmaßnahmen, wie z.B. die operative Hilfe für einen kleinen Jungen mit Handprothesen. Zur Zeit versucht der Verein durch Übernahme eines Teils der Operationskosten eines seit Geburt erblindeten Kindes zu helfen. Das betreffende Kind konnte weder gehen noch sprechen. Zwischenzeitlich ist die erste Operation soweit positiv verlaufen, dass die Sehfähigkeit mit 40% wieder hergestellt wurde. Die damit verbundene positive Entwicklung des Kindes (Spracherziehung, richtiges Gehen) ist enorm und vielversprechend.

1. Bürgermeister Neusiedl bedankt sich beim Ehepaar Schweighart für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement und spricht ihm im Namen der Gemeinde Dank und Anerkennung aus.

Der **Verwaltungsausschuss beschliesst einstimmig**, für die Tschernobyl-Hilfe des Vereins „Hilfe für die Ukraine e.V.“ für das **Kalenderjahr 2006** einen Zuschuss in Höhe von **3.000,-- €** zu gewähren.

## **178. Fahrplanänderung gemeindliches Linientaxi Anpassung an Unterrichtszeiten der Volksschule Grünwald**

---

Frau Heike Pfuhl, Elternklassensprecherin der Klasse 2 e, hat mit Schreiben vom 21.09.2006 gebeten, die Abfahrtszeiten des Linientaxis an der Haltestelle Keltenstraße / Volksschule schulkinderfreundlicher zu gestalten.

Gemeinderatsmitglied Sedlmair hatte in gleicher Sache in der GR-Sitzung vom 26.09.06 (Beschluss Nr. 480/ö) angefragt, ob die Fahrzeiten des Linientaxis ab der Haltestelle Keltenstraße/Schule entsprechend geändert werden können, damit die Kinder, die um 12.10 Uhr Schulschluss haben, das Linientaxi benutzen können. Derzeit fährt das Linientaxi exakt um diese Zeit an der Haltestelle an der Schule ab.

Unterrichtsende an der Volksschule Grünwald ist jeweils um 11.25 Uhr , 12.10 Uhr und 13.00 Uhr.

Die Verwaltung schlägt **folgende Fahrplanänderung** vor, um eine schulkinderfreundliche Nutzung zu erreichen.

Abfahrtszeit 11.40 Uhr wird vorverlegt auf 11.35 Uhr.

Die folgenden Fahrzeiten verändern sich ebenso um 5 Minuten.  
Abfahrtszeit 12.10 Uhr wird verlegt auf 12.20 Uhr.  
Abfahrtszeit 13.10 Uhr unverändert (Schulschluss um 13.00 Uhr).

Die Tour um 12.40 Uhr bis 13.05 Uhr entfällt künftig, um obige Änderungen zu realisieren. Dies erscheint auch unter Berücksichtigung der Fahrgastzahlen (derzeit 1-2 Fahrgäste) als vertretbar.

Die Umsetzung der Fahrplanänderung wäre in wenigen Tagen nach Beschlussfassung möglich.

Der **Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig** die im Sachverhalt dargestellte Fahrplanänderung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.

### **179. Busverbindung Linie 224 Grünwald – Gymnasium Oberhaching Einsatz eines zusätzlichen Verstärkerbusses**

---

Mit Schreiben vom 24. März 2006 teilten Frau Gesine Seifert, Grünwald, und Frau Gämmerler, Grünwald, mit, dass beim Schulschluss in den Nachmittagsstunden die Wartezeiten bis zur Abfahrt des nächsten Linienbusses sehr lang sind. Sie hatten bereits beim Landratsamt München um eine Verbesserungsmöglichkeit gebeten. Dies wurde aber mit der Begründung abgelehnt, dass eine Wartezeit bis zum nächsten Linienbus von ca. 30 Minuten auch regelmäßig zumutbar sei. Die Antragsteller wurden von der Gemeinde am 01.06.2006 informiert, dass sich die Gemeinde Grünwald nochmals mit dem Landratsamt München in Verbindung setzen wird. Gleichzeitig wurde das Gymnasium Oberhaching gebeten, die Schülerzahlen der Kinder aus Grünwald mitzuteilen, die am Nachmittag Unterricht haben. In der Sitzung des Gemeinderats vom 26.09.2006 wurde von GR-Mitglied Steininger eine Anfrage wegen der unbefriedigenden Busverbindung (lange Wartezeiten) am Nachmittag vom Gymnasium Oberhaching nach Grünwald gestellt. Herr Bürgermeister Neusiedl bestätigte, dass es in der Vergangenheit diesbezüglich schon mehrere Anfragen gab, aber weder vom Landkreis noch von der Schulleitung die Notwendigkeit des Einsatzes eines zusätzlichen Linienbusses gesehen wurde. Eine Überprüfung wurde zugesagt. Mit Schreiben vom 23.10.2006 stellten die Elternbeiräte (Dr. Eva-Maria Naumann) des Gymnasiums Oberhaching den Antrag, am Nachmittag eine bessere Busverbindung nach Grünwald zu prüfen.

Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 26.10.2006 beim Landratsamt München folgenden Verbesserungsvorschlag unterbreitet:

Bei der Buslinie 224 soll durch die Einführung von zwei zusätzlichen Nachmittagsfahrten an den Schultagen Montag bis Donnerstag jeweils um 14.40 Uhr und 15.25 Uhr sowie Freitag nur um 14.40 Uhr ab Oberhaching, Tisinstraße den Schülern des Gymnasiums Oberhaching eine Rückfahrmöglichkeit in Anpassung an die Schulschlusszeiten des G8 (14.30 Uhr und 15.15 Uhr) angeboten werden. Der derzeitige Fahrplan sieht nur Fahrten um 15.02 Uhr und 15.40 Uhr in Richtung Grünwald vor. Zur Zeit gibt es 149 Grünwalder Schüler.

Die Prüfung des Landratsamtes und des MVV ergab, dass eine Einführung der beiden Fahrten kurzfristig zum Regelkostensatz möglich wäre. Die Mehrkosten betragen pro Jahr 12.033 €.

Der Kreisausschuss des Landkreises München hat diesem Antrag in der Sitzung vom 04.12.2006 unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Grünwald die Mehrkosten pro Jahr von 12.033,-- € für einen vierjährigen Erprobungszeitraum übernimmt, zugestimmt.

Eine Umsetzung der zusätzlichen Fahrten wäre kurzfristig nach Vorliegen eines positiven Beschlusses des Gemeinderates möglich.

Der **Verwaltungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Gemeinderat** die Kosten für den vierjährigen Erprobungszeitraum in Höhe von 12.033,-- € (jährlich) für die zusätzlichen Nachmittagsfahrten der Buslinie 224, zwischen Gymnasium Oberhaching und Derbolfinger Platz, Grünwald zu übernehmen.

### **180. Ankauf von zwei Geschwindigkeitsanzeigegeräten**

---

Für den Bereich Gabriel-von-Seidl-Straße Einmündung Heinz-Rühmann-Straße soll ein fest installiertes Geschwindigkeitsanzeigegerät beschafft werden, da sich der Standort bewährt hat. Dieses Gerät kann an einem Lampenmast montiert werden. Die im Gerät enthaltenen Akkus werden in der Nacht automatisch über die dort mögliche Stromversorgung aufgeladen. Bei dem derzeit an dieser Stelle aufgestellten Gerät müssen immer die Akkus ausgetauscht werden, da dieses Gerät nicht über eine automatische Ladeeinrichtung verfügt.

Das freiwerdende Gerät kann dann wieder als mobiles Gerät in verschiedenen Straßenbereich eingesetzt werden.

Das zweite Gerät soll für einen weiteren Standort der noch nicht festgelegt wurde, angeschafft werden.

Die Verwaltung hat bei der Firma Impact für zwei Anzeigegeräte ein Angebot (Eingang 28.11.06) eingeholt. Die Kosen betragen 6.032,-- € (incl. 16 % MwSt).

Haushaltsmittel auf der Haushaltsstelle 1100.9350 sind vorhanden.

Der **Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig** den Kauf von zwei Geschwindigkeitsanzeigegeräten zum Gesamtpreis von 6.032,00 € incl. MwSt bei der Firma Impact, Köln.

### **181. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung**

---

Eine entsprechende Anfrage ist in der Anlage beigefügt.

---

**Ende der Sitzung: 19.50 Uhr**

---

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl

1.

Der Niederschriftsführer:

D. Jobst

Bürgermeister

## Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

VA - Sitzung vom 05. Dezember 2006 - öffentlich - TOP 181

| GR - Mitglied | Anfrage  | Beantwortung  |
|---------------|--|---|
| <b>Brandt</b> | <p>Vor kurzem haben die Mitglieder des Gemeinderates ein Schreiben des Elternbeirates des Gymnasiums Oberhaching erhalten. Hierbei ging es um die geplanten baulichen Erweiterungsmaßnahmen des Zweckverbandes Gymnasium Oberhaching.</p> <p>Wie stellt sich zur Zeit die Aufteilung / Verteilung der Schülerzahlen aus den einzelnen Gebieten der Verbandsmitglieder dar?</p> | <p>1. Bürgermeister Neusiedl informiert darüber, dass die Gemeinden Grünwald, Oberhaching, Sauerlach und Taufkirchen Verbandsmitglieder sind. Die durch den Ministerialbeauftragten des Kultusministeriums vorgenommene Schülerprognose hat den Zweckverband im Jahr 2003 dazu bewogen, zusätzlich 6 Klassenzimmer, die im Jahr 2004 fertiggestellt wurden, zu schaffen. Damit sollte den steigenden Schülerzahlen Rechnung getragen werden.</p> <p>Die Einführung des „G8“ wird zwar mittelfristig eine Entlastung bringen. Andererseits entsteht ein zusätzlicher Raumbedarf durch die Einrichtung von Förderklassen. Die neuesten Zahlen weisen aus, dass das Gymnasium Oberhaching aufgrund der vorliegenden Anmeldungen bzw. Belegungen vollständig ausgelastet ist. Dies wird dazu führen, dass das Gymnasium Oberhaching Schüler aus der Gemeinde Taufkirchen ab dem Schuljahr 2007/2008 voraussichtlich nicht mehr aufnehmen wird, sowie der Rektor des Gymnasiums Oberhaching in den Info-Veranstaltungen für den Schulübertritt auf die Situation hinweisen wird, und die Eltern dazu bewegen möchte, ihre Kinder auch in anderen Gymnasien anzumelden.</p> |

